



# Die Pflanzenzüchtung steht vor anspruchsvollen Zielen: EU Green Deal und Farm2Fork Strategie

Lebensmittelsysteme sollten fair, gesund und umweltfreundlich sein.
Die EU will die Transformation zu nachhaltigeren Lebensmittelsystemen beschleunigen, die:

- eine neutrale oder positive Auswirkung auf die Umwelt haben
- Zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Auswirkungen beitragen
- den Verlust der biologischen Vielfalt umkehren
- die Ernährungssicherheit, die Ernährung und die öffentliche Gesundheit gewährleisten und dafür zu sorgen, dass alle Menschen Zugang zu Nahrungsmitteln haben
- die Erschwinglichkeit von Lebensmitteln beibehalten bei gleichzeitiger Erzielung gerechterer wirtschaftlicher Erträge sowie der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU Landwirtschaft¹



**Euroseeds** ist davon überzeugt, dass die EU Farm2Fork Strategie die Pflanzenzüchtung, damit verbundenen wissenschaftlichen Fortschritt und technische Innovationen in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen und der daraus resultierenden Unterstützungsmaßnahmen stellen muss, um erfolgreich zu sein.<sup>2</sup>

**2** 321

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>EU Commission <a href="https://ec.europa.eu/food/horizontal-topics/farm-fork-strategy\_de">https://ec.europa.eu/food/horizontal-topics/farm-fork-strategy\_de</a>

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Euroseeds Contribution to Farm2Fork Strategy 20.0102.3-Euroseeds-contribution-to-the-Farm-to-Fork-strategy-and-related-agricultural-topics.pdf



## Um die Ziele der EU Farm2Fork Strategie zu erreichen, spielt die Pflanzenzüchtung eine Schlüsselrolle



Schätzungen zufolge sind mehr als 50% aller Produktivitätssteigerungen auf verbesserte Pflanzensorten zurückzuführen, die aus hochentwickelter Pflanzenzüchtung hervorgegangen sind; diese Zahl wird in den kommenden Jahren schätzungsweise auf bis zu 80% ansteigen, um zunehmende Einschränkungen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln und anderen Betriebsmitteln auszugleichen<sup>1</sup>

"45,000 Pflanzensorten stehen den Landwirten in der EU zur Verfügung - rund 3.500 neue Sorten werden jedes Jahr in der europäischen Datenbank für die Erzeugung von Futter- und Lebensmitteln registriert."<sup>2</sup>





<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Euroseeds Contribution to Farm2Fork Strategy <u>20.0102.3-Euroseeds-contribution-to-the-Farm-to-Fork-strategy-and-related-agricultural-topics.pdf</u>

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> SEMAE.fr.



## Innovation und Patente in der Pflanzenzüchtung: EC Studie zu neuen Züchtungsmethoden und Verhältnis zum Sortenschutz

- Die EC Studie belegt die Potentiale neuer Züchtungsmethoden für die Pflanzenzüchtung basierend auf Genome Editing
- Sie erkennt zudem die Vorteile von Patenten und Lizenzen bei der Förderung von Innovationen "... Sie können jedoch auch ein Hindernis für den Markteintritt von KMU darstellen ..."
- Mehrere Mitgliedstaaten und Interessengruppen äußerten Bedenkenmit Blick auf:
  - Patentierung von Pflanzen und der Gefahr von damit einhergehender Monopolisierung
  - Hohe Transaktionskosten und personellem Aufwand der Lizenzierung patentierter Produkte
  - Mangelnde Transparenz für Züchter und benötigte Freedom-to-Operate Analysen
  - Darüber hinaus ist es essentiell für Innovation in der Pflanzenzüchtung, dass der Sortenschutz als sui generis Schutzrecht nicht unterlaufen wird und der darin geregelte Zugang zu biologischem Material für Züchtungszwecke ("Züchtervorbehalt") nicht durch das Patentrecht ausgehebelt wird.
- Eine balancierte Ko-existenz von Sorten- und Patentschutz muss gewährleistet werden.



# Internationale Lizenzplattform für Gemüse\* ("ILP Vegetables")



<sup>\*</sup>Fruchtarten wie Tomate, Paprika, Brockoli, Spinat, etc.



# Lizenzplattform für landwirtschaftlichte Kulturpflanzen Agricultural Crops\* Licensing Platform (ACLP)

## Konzept und Vorschlag

- Ein einfacher und innovativer rechtlicher Rahmen, der allen Züchtungsunternehmen zugänglich ist
- Transparenter Zugang zu Traits, inklusiver solcher Merkmale, die mittels neuer Züchtungsmethoden (NGTs) hergestellt wurden.
- Gesicherter Zugang zu biologischem Material für die Züchtung

Derzeit erarbeiten 10 kleine, mittlere und große Saatgutzüchter und Trait-Entwickler ein Konzept für eine Plattform (ACLP), die Züchtungsrechte und Lizenzen für kommerzielle Traits anbietet und so den Technologietransfer in Europa fördert und erleichtert.

## **Geplanter Start: Januar 2021**



<sup>\*</sup> Fruchtarten wie Getreide, Sonnenblume, Zuckerrübe, Mais, Raps, Kartoffel, etc.



## Eckpfeiler des vorgeschlagenen Konzepts der ACLP

#### Territorium

Europa (Mitgliedstaaten des EPÜ) sowie Russland und Ukraine

### Umfang / Gegenstand

 Alle patentierten Traits in kommerziellen Sorten, die im Territorium für die Kommerzialisierung zugelassen und am Markt erhältlich sind ("All in" für Mitglieder)

## Non-profit Organisation

nach belgischem Recht (Sitz in Brüssel)

### Mitgliedschaft

 Offen für alle Organisationen und Unternehmen des privaten oder öffentlichen Sektors, die sich mit Pflanzenzüchtung und Trait-Innovation beschäftigen

## Finanzierung durch gestaffelte Mitgliedsbeiträge

- Kleine Unternehmen erhalten freie Mitgliedschaft
- Bevorzugte Lizenzkonditionen für kleine Mitglieder sind derzeit in der Diskussion
- Ein kleines Unternehmen ist in Anlehnung der Definition der EU Kommission zusammen mit seinen Tochterunternehmen wie folgt definiert:
  - · beschäftigt weniger als 49 Vollzeit Arbeitskräfte, und
  - erwirtschaftet weniger als 10 Millionen Euro Umsatz im Bereich landwirtschaftlicher Kulturpflanzen im Territorium der ACLP in einem Kalenderjahr



## Grundsätzliche Rechte der Mitglieder der ACLP

- Transparente Information über alle patentierten Traits in kommerziellen Sorten im Territorium
- Sobald eine kommerzielle Sorte mit patentiertem Trait am Markt im Territorium erhältlich ist, hat ein Mitglied:
  - Anspruch auf Erteilung eines "non-asserts" für Züchtungszwecke
  - Anspruch auf die Erteilung einer kommerziellen Lizenz für die patentierten Traits
- Lizenzierung gemäß einheitlicher Konditionen des ACLP Standard Lizenzvertrags
  - Nur Lizenzgebühren werden bilateral zwischen dem Trait-Inhaber und dem Mitglied ausgehandelt;
  - Schiedsverfahren im Falle, dass keine Einigung über die Lizenzgebühr erzielt wird
- Im Fall der Kündigung eines Mitglieds hat dies folgende Auswirkungen
  - Alle erhaltenen non-asserts und Lizenzen können im Ermessen des Lizenzgebers gekündigt werden
  - Alle non-asserts und Lizenzen die das Mitglied anderen erteilt hat, bleiben unverändert bestehen
  - Alle Traits, die das Mitglied in die ACLP eingebracht hat, bleiben den anderen Mitgliedern für 5 Jahre zur Lizenzierung gemäß den ACLP Konditionen zugänglich



## Selected statements of members of the iniative



"Gemeinsam mit mehreren großen Kartoffelzüchtern möchten wir uns darauf vorbereiten, dass Kartoffelmerkmale (Traits) patentiert werden können. Der Zugang zu einer einfachen und unkomplizierten Lizenz Plattform würde den Kartoffelzüchtern zugute kommen und die notwendige Transparenz über genetisches Material in Europa gewährleisten"

Gerard Backx, CEO, HZPC



"Wir begrüßen diese Initiative sehr. Kleine Züchter können so den Zugang zu Pflanzensorten für die Züchtung und kommerziellen Trait-Innovationen aufrecht erhalten. Minimale Transaktionskosten und ein garantierter kommerzieller Zugang zu Traits würden Pflanzenzüchtungsunternehmen jeder Größe weitere Innovationen ermöglichen."

Alexander Strube, Geschäftsführer, Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG



"Diese Plattform hat das Potenzial, eine einzigartige Lösung für alle Züchtungsunternehmen für Feldfrüchte in Europa zu sein. Daher könnte eine solche Plattform der Gesellschaft zugute kommen, indem sie sicherstellt, dass Verbesserungen der Pflanzenproduktivität durch Pflanzenzüchtung allen Züchtern und nicht nur einigen wenigen Privilegierten zur Verfügung stehen können."

Robin Wood, Deputy Chairman, Elsoms



"Ein nahtloser, einfacher Zugang zu neuem, innovativem Zuchtmaterial ist für ein mittelständisches Züchtungsunternehmen wie uns entscheidend. Wir brauchen einen "One-Stop-Licensing-Shop", der zu allen unseren Geschäftsmodellen passt.,

Dr. Justus Böhm, Geschäftsführer

Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG

